

- 1) Versehentlich Oktober geschrieben.
- 2) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 3) Im Ratsprotokoll findet sich aber über das unten aufgeführte Traktandum nichts aufgeführt.

AH 110, 160^V

74 0

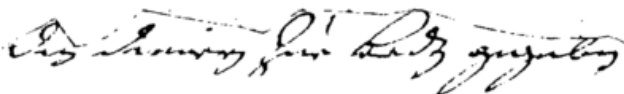
1667 [September?]¹ 15.

A

NOTIZEN² [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SOMMERRECHNUNG
[DER STADT ZUG?] VOM 15. [SEPTEMBER?] 1667

"beygehaltner summer rechnung hat man dem H. vater [Beat Jakob I. Zurlauben] 5½ ss undt 2½ ss, welche an dem gelt Ermanglet, bedatlen undt wegen den ... Zue ... [?]³ gegeben, Trinkgelteren deprehendieren dörffen⁴".

- 1) Versehentlich Oktober geschrieben.
- 2) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.

3) 

- 4) Möglicherweise sind diese finanziellen Unstimmigkeiten mit Zurlaubens Funktion als Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs zu sehen, s. ebenda die Abrechnung unter AH 120/6, wo aus der Dorsualnotiz geschlossen werden darf, Zurlauben habe 1667 tatsächlich in der Stadt Zug Pensionen ausgeteilt.

AH 110, 160^V-161^R

74 P

1667 September 24.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES ZUGER
STADTRATES] VOM 24. SEPTEMBER 1667

BA ZG A 39.26.4, fol. 137^V

"Hat [der alt] Amman [von Stadt und Amt Zug und derzeitiger Stadt- und

Amtsrat Georg] **südtler** Wellen undt Nebendt [dem] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] dass Mehr gemacht (da [der] schloser [Kaspar] **fridtlin** [von Zug] nebendt 2 beyständern vohrgebracht, dass sie dess Thor wächters [der Stadt Zug, Oswald] **fridtlis** fr[au, Anna Maria **Stuber**] Jnn Jhrem Kirchen Stuel [in der Kirche St. Oswald in Zug] nit gedulten wollen, angesehen, dass weder dess **fridtlis** Mueter [Elisabeth **Schley**] noch grossmueter darin gestandten) die Kirchen stüel seyndt gemein, waruber H. vater [**Beat Jakob I.** Zurlauben] Repliziert, unsere Alten habendt mit der Wyss Jnn Kauffung der Kirchen stüelen vil gelt umb sunst ussgegeben, wan sie gemein, sol hiemit verzeichnet werden".²

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) Die Gattin Fridlins erhielt freilich laut Ratsprotokoll den Kirchenstuhl aber dann doch zugesprochen.

AH 110, 161^r

74 Q

1667 Oktober 8.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER STADT-]RATS VOM 8. OKTOBER 1667

BA ZG A 39.26.4, fol. 138^r

"Jst vohr gehaltenem Ordinarj Sambstag Rhat, Erkhendt worden dass weilten der Landschr[eiber von Zug, Adam **Signer**] Wegen deren Pass Zedtlen² vohn Etwelchen Armen Leüthen [der Stadt Zug] gelt abgeforderet undt noch beschehen möchte, [alt] Pflieger [der Kirche St. Oswald in Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat] Carl **Mooss** die Pass Zedel usfergen sollen, woruber [der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **b[ran-den]berg** alss wan Jhne die völlige Disposition hierinnen gebührte, Meiner G.H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug Rats-]Erkhandtnuss gesturz[t], undt anbefolen dass der Landtschr[eiber] solche widerumb ussfertigen solle."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.